



Der Tod des iranischen Obersten Führers Ayatollah Ali Khamenei markiert eine dramatische Zuspitzung der Situation im Iran. Nach bestätigten Berichten wurde Khamenei in einer gemeinsamen Militäroperation der USA und Israels getötet. Diese Entwicklung wirft drängende Fragen zur Nachfolge und den weiteren politischen Auswirkungen für die Region auf.

Khamenei, der seit 1989 an der Macht war, spielte eine zentrale Rolle in der Ausformung der iranischen Außen- und Innenpolitik. Seine Regierungszeit war geprägt von der Unterdrückung innenpolitischer Opposition und einer aggressiven Expansionspolitik im Nahen Osten, insbesondere im Syrien-Krieg und im Konflikt mit Saudi-Arabien.

Die aktuellen Angriffe haben nicht nur die iranische Führung erschüttert, sondern könnten auch zu einer spürbaren Destabilisierung in der Region führen. Der Iran hat mit Vergeltungsschlägen in Israel und anderen Teilen des Mittleren Ostens reagiert. Die Straße von Hormus, eine der weltweit wichtigsten Seeverkehrsadern, verzeichnete einen dramatischen Rückgang des Schiffsverkehrs um etwa 70 Prozent.

Die internationale Gemeinschaft beobachtet die Entwicklungen mit Sorge. Zahlreiche Länder haben zu Zurückhaltung aufgerufen.

Zunehmende globale Auseinandersetzungen: **Trump autorisiert private Öllieferungen nach** **Kuba**

In einem überraschenden Schritt hat die Trump-Administration grünes Licht für private Öllieferungen nach Kuba gegeben. Diese Entscheidung folgt auf die frühere Politik, welche die Ölversorgung Kubas durch ausländische Lieferungen blockiert hatte. Nun dürfen kleine Mengen Öl das Land erreichen, allerdings nur unter der Bedingung, dass sie nicht durch die kubanische Regierung kontrolliert werden.

Diese Politikänderung könnte sowohl für Kuba als auch für die Region signifikante ökonomische und politische Folgen haben. Sie stellt einen strategischen Versuch dar, den Einfluss der Regierung Kubas zu mindern, indem direkte ökonomische Beziehungen zwischen



privaten Unternehmen und der kubanischen Bevölkerung gefördert werden, die an staatliche Kanälen vorbeigehen.

Analysten sehen in diesem Schritt eine mögliche Neuorientierung der US-Politik gegenüber Kuba, die darauf abzielt, den wirtschaftlichen Druck auf das kubanische Regime zu erhöhen, während gleichzeitig humanitäre und wirtschaftliche Unterstützung für das kubanische Volk gewährleistet wird.

Weitere Nachrichten

- **Kanadas Premierminister Carney** besucht Indien, Australien und Japan, um die Bindungen zu diesen Ländern zu stärken.
- Verzögerungen bei Waffenverkäufen der USA an **Taiwan**, während Trump eine Reise nach Peking plant.
- Ein Anruf von Trump löst diplomatischen Streit zwischen **Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten** aus.
- **Mittlerer Osten schließt Lufträume**, während US-israelische Angriffe auf den Iran abdauern.
- Kein klares Ergebnis im Konflikt zwischen **Afghanistan und Pakistan**.
- US-Kongressmitglieder sind über **US-Angriffe im Iran** gespalten.

Von P. Tiko